

Inhalt Seite

Renale und extrarenale
Komplikationen bei Hoch-
risikopatienten 3

Mangelernährung bei chroni-
schen Hämodialysepatienten –
Bericht vom Satellitensympo-
sium der American Society of
Nephrology 10

Kongressbericht: 40th Annual
Meeting of the American
Society of Nephrology 15

Leser fragen – Die Experten-
antwort 19

Der Dialysearzt als Arbeitge-
ber – Technischer und medizi-
nischer Arbeitsschutz am Bei-
spiel der TRBA 250 20

Impressum

Spektrum
der Nephrologie
Nr. 6/2007

20. Jahrgang
Erscheint sechs mal jährlich

Herausgeber

Spektrum Verlag Krahn e. K.
Rosenweg 2
D-47877 Willich
Tel.: +49 (0) 21 54/95 19 45
Fax: +49 (0) 21 54/95 19 44
E-mail: info@spektrumverlag-willich.de

Sponsor

ORTHO BIOTECH

 JANSSEN-CILAG
[Zukunftsarbeit]

Raiffeisenstraße 8
D-41470 Neuss

Dieses Periodikum soll neben der
Information auch der Kommunikation
dienen. Der Verlag würde sich über
Ihre Meinung, Fragen und Vorschläge
freuen.

Seite 2

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in dieser Ausgabe berichtet Prof. Hörl aus Wien über die fatalen Interaktionen zwischen Herz- und Niereninsuffizienz, die für die hohe Morbidität und Mortalität dieser Hochrisikogruppe verantwortlich sind.

Über ein Satellitensymposium, welches im Rahmen der 40. Jahrestagung der American Society of Nephrology in San Francisco veranstaltet wurde, berichten Dozent Kielstein (MH Hannover) und Prof. Wanner (Universität Würzburg). Schwerpunkt dieser Veranstaltung war die Pathophysiologie und Bedeutung der Malnutrition bei Dialysepatienten. Die Gabe von rekombinantem Growth Hormone könnte hier erstmalig einen realistischen Therapieansatz zur Behandlung des Protein wastings darstellen.

In einem zweiten Artikel zur Jahrestagung der US-Nephrologen referiert Prof. Schaefer (Universität Münster) eine Reihe von innovativen Beiträgen, welche die zukünftige Therapie in der Nephrologie beeinflussen könnten.

Der juristische Beitrag beschäftigt sich diesmal mit dem Dialysearzt als Arbeitgeber, speziell mit seiner Verantwortung im Rahmen des Arbeitsschutzes am Beispiel der Technischen Regeln für Biologische Arbeitsstoffe (TRBA 250), die unter anderem auch den Umgang mit spitzen und scharfen ärztlichen Instrumenten regeln.

Wir hoffen, dass wir mit diesen Beiträgen wieder Ihr Interesse finden, und wünschen Ihnen für das neue Jahr Gesundheit und Glück.

Ihre Redaktion

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was die medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in dieser Zeitschrift eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass Autor und Verlag große Sorgfalt darauf verwendet haben, dass diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung der Zeitschrift entspricht. Für Angaben über Dosierung und Applikationsform kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.